

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	07.04.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Neukonzeption der Dauerausstellung im Museum Huelsmann

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt die Arbeitsgruppe „Neukonzeption der Dauerausstellung im Museum Huelsmann“.

Der Rat der Stadt benennt dafür folgende Mitglieder und Stellvertretungen aus den im Kulturausschuss vertretenen Fraktionen:

	Mitglied	Stellvertretung
SPD-Fraktion	Björn Klaus	Miriam Welz
CDU-Fraktion	Carla Steinkröger	Ursula Schineller
Fraktion B'90/Die Grünen	Bernd Ackehurst	Silvia Bose
FDP-Fraktion	Martina Schneiderei	Laura von Schubert
Fraktion Die Linke	Roswitha Rosinski	Brigitte Stelze

Begründung:

Der Kulturausschuss hat die Verwaltung mit einstimmigem Beschluss vom 23.03.2022 mit der Neukonzeption der Dauerausstellung des Museums Huelsmann beauftragt.

Die Konzeptentwicklung soll aufgrund der guten Erfahrung im Zusammenhang mit der Neukonzeption der Dauerausstellung im Historischen Museum von einer politischen Arbeitsgruppe begleitet werden. Ebenso wird ein externer Berater hinzugezogen, der durch die Stiftung Huelsmann finanziert wird. Perspektivisch soll das Konzept bis November 2022 entwickelt werden, das dem Kulturausschuss anschließend zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Das Museum Huelsmann befindet sich seit 01.01.2021 in städtischer Hand und ist dem neu gegründeten Amt Museen im Ravensberger Park (480) zugeordnet. Die Institution blickt 2022 auf ihre 26-jährige Geschichte zurück. Im Juni 1995 wurde das Museum Huelsmann als „Kunstgewerbesammlung der Stadt Bielefeld / Stiftung Huelsmann“ in der Direktorenvilla eröffnet. Nunmehr ist eine neue zeitgenössische und den heutigen Museumsanforderungen entsprechende Dauerausstellung zu erstellen, in die auch stadtgeseftliche Perspektiven und Expertisen durch die Kulturausschussmitglieder eingebracht werden sollen.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.